



Quelle: M.-W. Kautz

Bauherren unserer Siedlung

Hier stellen wir Ihnen die Architekten und Landschaftsbauer unserer Siedlung vor:

Theodor Edwin Merill, Architekt (1891 – 1978) In Köln geboren, studierte er in Aachen und an der Cornwall-University in New York Architektur. Aufgrund der hervorragenden gesellschaftlichen Verbindungen seines Vaters erhielt er viele Aufträge in Köln, anderen Städten und auch in

der Gronauer Waldsiedlung.

Seine Entwürfe fanden breite Anerkennung. In den 1920/1930er Jahren zählte Merrill zu den herausragenden Villenarchitekten. Während der Zeit des Nationalsozialismus emigrierte er nach Amerika und war dort mit Sitz in New York als Architekt für die Rockefeller-Stiftung erfolgreich tätig. Seine Architektur zeichnete sich durch ausgewogene Proportionen, künstlerische Qualität und Detailbearbeitung aus. Dieses wird besonders an der von ihm entworfenen Villa Richard-Zanders-Straße 56 deutlich. Ab 1951 war er wieder in Köln als Architekt tätig.

Text: Manfred-Walter Kautz

Förderprogramm der NRW-Bank eingestellt

Ursprünglich war für diese Ausgabe ein Beitrag über das Förderprogramm für selbstgenutzte Denkmäler vorgesehen. Leider ist dieses Programm der NRW-Bank eingestellt worden.

Impressum

Freundeskreis Gartensiedlung Gronauer Wald

Frank Grobolschek, Gronauer Waldweg 37, 51469 Bergisch Gladbach

Tel. 0221-96810325 (zu den Bürozeiten), E-Mail: info@fggw.de

Website: www.fggw.de

Facebook: www.facebook.com/freundeskreis-gartensiedlung-gronauer-wald

Gestaltung & Texte (soweit nicht anders gekennzeichnet): Till Erdmenger

Gartensiedlung GRONAUERWALD

Ausgabe 5/2018

Mit diesem Infobrief möchte der „Freundeskreis Gartensiedlung Gronauer Wald“ die Anwohner in lockerer Reihenfolge über Interessantes, Wissenswertes und Neues aus der Nachbarschaft informieren. Gerne nehmen wir auch Ihre Anregung oder Fragen entgegen!



Das Waschhaus – ein weiteres Relikt

Neben den Klappläden und den Milchklappen, die wir Ihnen in den letzten Infobriefen vorgestellt haben, gibt es noch weitere Zeugen längst vergangener Tage in unserer Siedlung: Die Waschhäuser. Es muss purer Luxus gewesen sein, dass die Bewohner der Häuserzeile an der Eiche über eigene kleine Waschhäuser verfügten. Aber auch manche anderen Bauten des Gronauer Waldes hatten solche Nebengebäude im Garten. Nachdem man zuvor am Waschtrog mitsamt der Wäsche zum Fluß, zum Brunnen oder zum dörflichen Waschhaus gehen musste, wo man gemeinschaftlich wusch, hatten die Anwohner jetzt nur noch wenige



Foto: Till Erdmenger

Schritte zu laufen. Gelegenheit zu einer netten Plauderei gab es nun allerdings nicht mehr. Noch heute kann man von der Straße aus (z.B. An der Tent) die kleinen Häuser erkennen, die inzwischen wohl überwiegend anders genutzt werden. Übrigens: An-



Foto: Till Erdmenger

wir möchten allerdings diese Sammlung gerne noch weiter ergänzen. Nehmen Sie Kontakt auf: Wir freuen uns über alle alten Fotos, die wir digitalisieren dürfen (E-Mail: info@fgg-w.de). Die Originale erhalten Sie natürlich im Anschluss zurück.

Unsere Website erstrahlt in ganz neuem Glanz

Unter der Adresse www.fggw.de betreibt der Freundeskreis seit Jahren seine Website – diese haben wir jetzt aufpoliert und ergänzen sie fortan regelmäßig mit vielen interessanten Nachrichten und Dokumenten aus der Historie, dem heutigen Leben in der Gartensiedlung und wichtigen Terminen – schauen Sie doch mal rein!



Wir suchen Ihre verstaubten Foto-Schätzchen!

Haben Sie noch alte Fotoalben aus den Zeiten Ihrer Großeltern? Oder haben Sie beim Einzug noch verstaubte Schuhkartons mit alten Bildern auf dem Speicher entdeckt? Wir suchen und sammeln solche alten Dokumente aus unserer Gartensiedlung! Viele historische Aufnahmen finden Sie bereits auf unserer Website,

Unsere nächsten Termine und Veranstaltungen:

Der Freundeskreis trifft sich regelmässig am 3. Mittwoch des Monats um 19:30 Uhr im Gasthaus „Da Vince“. Das nächste Treffen ist für den 18.04.2018 geplant.

Fotoprojekt: Gesichter der Siedlung

Als Fotograf und Mitglied des Freundeskreises interessiert sich Till Erdmenger nicht nur für das Erscheinungsbild der Gartensiedlung, sondern auch für deren Bewohner. Deshalb möchte er ein Fotoprojekt initiieren, bei dem die „Gesichter der Siedlung“ im Mittelpunkt stehen. Gesucht werden diejenigen, die ihr Haus lieben und pflegen und stolz sind auf die altertümlichen Besonderheiten seiner Immobilie. Wer Lust hat, sich mit/in/vor seinem Haus ablichten zu lassen, möge bitte Kontakt aufnehmen, um weitere Details zu erfahren (E-Mail: till@erdmenger.de).

Tag des offenen Denkmals am 9.09.2018

Wie schon vor 2 Jahren wird es dieses Jahr wieder einen „Tag des offenen Denkmals“ unter der Beteiligung des Freundeskreises geben. Am 9. September 2018 laden wir Sie herzlich ein, unseren Info-stand auf dem Stadtfest in der Innenstadt zu besuchen oder an einer der Führungen durch die Gartensiedlung Gronauer Wald teilzunehmen. Wichtig: Wir suchen zu diesem Zweck noch Anwohner, die für diese Führungen ihr Haus oder ihren Garten öffnen. Machen Sie mit? Dann melden Sie sich unter info@fggw.de. Danke!

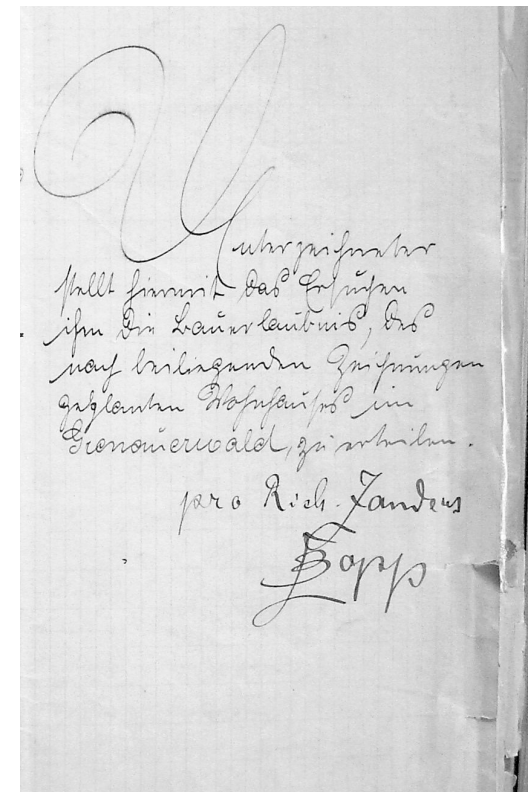


Foto: G. Broich

Zeitdokument: Die Herren Zanders und Bopp

Vor einigen Jahren hatte Gerd Broich, Mitglied im Freundeskreis, die Gelegenheit, in alten Bauakten zu recherchieren. Dabei fotografierte er auch diese Bauakte aus dem Jahr 1901, die die Unterschriften der beiden wichtigsten Männer der Gartensiedlung trägt: Richard Zanders und Ludwig Bopp. Der Text lautet: „Unterzeichneter stellt hiermit das Ersuchen ihm die Bauerlaubnis, des nach beiliegenden Zeichnungen geplanten Wohnhauses im Gronauerwald zu erteilen“.